

a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle)

Name Hansestadt Lüneburg
 Straße Am Ochsenmarkt 1
 PLZ, Ort 21335 Lüneburg
 Telefon +49 41313093428 Fax _____
 E-Mail dirk.carmincke@stadt.lueneburg.de Internet www.hansestadtlueneburg.de/ausschreibungen

b) Vergabeverfahren Öffentliche Ausschreibung, VOB/A

Vergabenummer 059-25-3232

c) Angaben zum elektronischen Vergabeverfahren und zur Ver- und Entschlüsselung der Unterlagen

Zugelassene Angebotsabgabe

- elektronisch
 in Textform
 mit fortgeschrittener/m Signatur/Siegel
 mit qualifizierter/m Signatur/Siegel
 schriftlich

d) Art des Auftrags

- Ausführung von Bauleistungen
 Planung und Ausführung von Bauleistungen
 Bauleistungen durch Dritte (Mietkauf, Investor, Leasing, Konzession)

e) Ort der Ausführung

21335 Lüneburg
 Stadtgebiet Lüneburg

f) Art und Umfang der Leistung, ggf. aufgeteilt nach Losen

Rahmenvertrag für Kampfmittelbeseitigung, Vergabenummer 059-25-3232
 Der Vergabegegenstand umfasst eine Rahmenvereinbarung für die Kampfmittelondierung (inkl. Wiederherstellen des Ursprünglichen Zustandes), die einem einzigen Auftragnehmer ohne Abrufverpflichtung für eine Mindestlaufzeit von 2 Jahren angeboten wird. Optional kann diese Vereinbarung zweimal um jeweils ein weiteres Jahr verlängert werden, jedoch insgesamt nicht länger als 4 Jahre.

Die Vergabe von Aufträgen erfolgt entweder zu festgelegten Zeitpunkten im Rahmen von Gefahrenforschungsmaßnahmen oder steht generell zur Verfügung. Es gibt keine festgelegte Mindestmenge an Aufträgen, und die Rahmenvertragsfirma hat keinen automatischen Anspruch darauf. Nach § 5 Abs. 2 der Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen (VOB/A) wird die Leistung nicht in Lose aufgeteilt.

Der zu vergebende Vertragsgegenstand umfasst die Durchführung von Maßnahmen zur Unterstützung der Gefahrenforschung und -abwehr der Hansestadt Lüneburg im Bereich der Kampfmittelsuche und Kampfmittelbergung. Konkret handelt es sich um die umfassende und gezielte Beseitigung von 100 Verdachtspunkten für Blindgänger aus dem Zweiten Weltkrieg im Stadtgebiet der Hansestadt Lüneburg, die gemäß den technischen Spezifikationen der baufachlichen Richtlinie Kampfmittelräumung bzw. gemäß den Vorgaben der DIN 18323 für Kampfmittelräumarbeiten durchgeführt werden sollen. Des Weiteren umfasst der Vertragsgegenstand die Wiederherstellung des ursprünglichen Zustands des Such- bzw. Bergungsgebiets nach Abschluss der Maßnahme.

Der Auftragnehmer ist eigenverantwortlich und eigenständig für die Durchführung der vereinbarten Leistungen gemäß den Vorgaben des Auftraggebers und der gesetzlichen Vorschriften verantwortlich.

g) Angaben über den Zweck der baulichen Anlage oder des Auftrags, wenn auch Planungsleistungen gefordert werden

Zweck der baulichen Anlage _____

Zweck des Auftrags _____

h) Aufteilung in Lose (Art und Umfang der Lose siehe Buchstabe f)

- nein
- ja, Angebote sind möglich
- nur für ein Los
- für ein oder mehrere Lose
- nur für alle Lose (alle Lose müssen angeboten werden)

i) Ausführungsfristen

- Beginn der Ausführung: voraussichtlich 01.08.2025
- Fertigstellung oder Dauer der Leistungen: voraussichtlich 31.07.2027
- weitere Fristen: Optional kann diese Vereinbarung zweimal um jeweils ein weiteres Jahr verlängert werden

j) Nebenangebote

- zugelassen
- nur in Verbindung mit einem Hauptangebot zugelassen
- nicht zugelassen

k) mehrere Hauptangebote

- zugelassen
- nicht zugelassen

l) Bereitstellung/Anforderung der Vergabeunterlagen

Vergabeunterlagen werden

- elektronisch zur Verfügung gestellt unter: <https://www.subreport.de/E63541468>
- nicht elektronisch zur Verfügung gestellt. Sie können angefordert werden bei:
- Maßnahmen zum Schutz vertraulicher Informationen:
- Abgabe Verschwiegenheitserklärung
- andere Maßnahme:

Der Zugang wird gewährt, sobald die Erfüllung der Maßnahmen belegt ist.

Nachforderung

Fehlende Unterlagen, deren Vorlage mit Angebotsabgabe gefordert war, werden

- nachgefordert
- teilweise nachgefordert und zwar folgende Unterlagen:
- nicht nachgefordert

o) Ablauf der Angebotsfrist am **25.03.2025** um **09:00** Uhr

Ablauf der Bindefrist

am **01.08.2025****p) Adresse für elektronische Angebote**<https://www.subreport.de/E63541468>

Anschrift für schriftliche Angebote _____

q) Sprache, in der die Angebote abgefasst sein müssen:Deutsch

r) Zuschlagskriterien

- siehe Vergabeunterlagen
- nachfolgende Zuschlagskriterien, ggf. einschl. Gewichtung:
Preis: 100 %

s) Eröffnungstermin am 25.03.2025 um 09:00 Uhr

Ort

Neue Sülze 35 - Zimmer 1.09, 21335 Lüneburg

Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen

t) geforderte Sicherheiten**u) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen und/oder Hinweise auf die maßgeblichen Vorschriften, in denen sie enthalten sind****v) Rechtsform der/Anforderung an Bietergemeinschaften****w) Beurteilung der Eignung**

Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Nachunternehmen ist auf Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen.

Nicht präqualifizierte Unternehmen haben als vorläufigen Nachweis der Eignung mit dem Angebot das ausgefüllte Formblatt "Eigenerklärung zur Eignung" vorzulegen. Bei Einsatz von Nachunternehmen sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben. Sind die Nachunternehmen präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden. Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der Nachunternehmen) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der "Eigenerklärung zur Eignung" genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

Das Formblatt "Eigenerklärung zur Eignung" ist erhältlich
s. Vergabeunterlagen

x) Nachprüfung behaupteter Verstöße

Nachprüfungsstelle (§ 21 VOB/A)

Niedersächsisches Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Bauen und Digitalisierung, Friedrichswall 1, 30159 Hannover